

Inhalt

Vorwort

Seite 23

Kapitel 1

Tod und Verklärung

Seite 33

1. Der Tod der Queen Victoria 34
2. Krankheit und Tod der Kaiserin-Mutter 40

Kapitel 2

Der Kaiser und England während des Burenkrieges

Seite 49

1. Geheime Weltmachtphantasien und die Angst vor einem vorzeitigen Krieg 50
2. Der deutsche Englandhaß und der Kaiserbesuch in Windsor und Sandringham 56
3. Der Kaiser und das Kriegsgeschehen in Südafrika 63
4. Die Kriegspläne des Kaisers für einen englischen Sieg gegen die Buren 67
5. Die Drohung mit der Kontinentalliga 69
6. Der Kaiser und die Friedensinitiative der Buren 76
7. Das wachsende Mißtrauen gegen Wilhelm 77

Kapitel 3

 «Die balance of power in Europa bin ich» – Wilhelm zwischen England, Rußland und Frankreich

Seite 81

1. Das Drängen auf ein Bündnis mit England 83
2. Der Kaiser und Rußland um die Jahrhundertwende 92
3. Ein deutsch-französisches Bündnis? 98
4. Das Kaisertreffen in Danzig im September 1901 101

Kapitel 4

Boxeraufstand und Bagdadbahn

Seite 107

- | | |
|--|-----|
| 1. «Meine ostasiatische Aktion»: Der Rachefeldzug nach China | 107 |
| 2. Wilhelms «Hunnenrede» vom 27. Juli 1900 | 110 |
| 3. Die Ernennung Waldersees zum «Weltmarschall» | 112 |
| 4. Deutschland zwischen England und Rußland | 114 |
| 5. Die Wirkung der Kaiserreden | 118 |
| 6. Der übereilte Rückzug | 120 |
| 7. «Meine Bahn!» Wilhelm II. und das Bagdadbahn-Projekt | 122 |

*Kapitel 5*Der faule Kompromiß. Wilhelm II.
und die Kanzlerschaft Bülow

Seite 130

- | | |
|--|-----|
| 1. Kaiser oder Kanzler? Die Bülow-Kontroverse | 130 |
| 2. Die Persönliche Monarchie Wilhelms II. am Vorabend
der Kanzlerschaft Bülow | 135 |
| 3. Bülow als Staatssekretär des Auswärtigen Amtes | 138 |
| 4. Bülows Beförderung zum Reichskanzler | 140 |
| 5. Der Kaiser und sein «Bülowchen» | 143 |
| 6. Die Ämteranarchie in den ersten Bülow-Jahren | 148 |
| 7. Die Persönliche Monarchie unter Bülow | 154 |

Kapitel 6

Wilhelm II. und die Deutschen, 1900–1904

Seite 161

- | | |
|--|-----|
| 1. Die Angriffe auf den Kaiser im Reichstag | 163 |
| 2. Das Bremer Attentat und die Kaiserrede vor dem
Alexander-Regiment | 167 |
| 3. Der «Haß» der Sozialdemokratie «gegen die Person
des Kaisers» | 173 |
| 4. Der Kaiser und das «bürgerliche» Lager | 181 |
| 5. Das katholische Deutschland und der rätselhafte Kaiserbrief
vom 7. August 1901 | 186 |
| 6. Untergangsstimmung und Staatsstreichgedanken:
Die Reichstagswahlen vom Juni 1903 | 190 |

Kapitel 7

«Wir beiden machen die Geschichte und lenken die Geschicke!»
Kaiser und Zar am Vorabend des Russisch-Japanischen Krieges
Seite 198

1. In Erwartung eines japanischen Angriffs auf Rußland 200
2. Das Bündnis zwischen England und Japan 203
3. Die Zurückweisung der ausgestreckten Hand Graf Lamsdorffs 207
4. Reval: Der «Admiral des Atlantik» trifft den «Admiral des Pazifik» in der Ostsee 211
5. Die Kaiserbegegnung in Wiesbaden und Wolfsgarten, November 1903 221

Kapitel 8

Der deutsch-englische Gegensatz: Kaiser und König im Sturm
der erregten Öffentlichkeit
Seite 226

1. Obrigkeit und Öffentlichkeit 227
2. Der umstrittene Besuch des britischen Thronfolgers in Berlin 228
3. Die aufgeschobene Krönung Edwards VII. und die Krise in den deutsch-englischen Beziehungen 236
4. Der Streit um den Empfang der Burengeneräle 241
5. Der Kaiserbesuch vom November 1902 in Sandringham 244

Kapitel 9

Der Kaiser und Amerika
Seite 248

1. Geopolitische Rivalität 250
2. Deutschland als lachender Dritter zwischen England und Amerika 254
3. Die «Mission» des Prinzen Heinrich in Amerika 260
4. Die Suche nach Flottenstützpunkten in der Karibik 265
5. Die Operationspläne für einen Krieg gegen Nordamerika 268
6. Die Venezuela-Krise 1902/03 272
7. Botschafterwechsel in Washington 279
8. Das Fiasko der wilhelminischen Amerikapolitik 280

Kapitel 10

Onkel und Neffe: Edward VII.
und die «Einkreisung» Deutschlands
Seite 283

1. Edward VII. und die «Einkreisung» 283
2. Kaiserliche Frustration 287

- | | |
|---|-----|
| 3. «Crimean Combination» der Westmächte gegen Rußland,
oder «eine allgemeine Koalition gegen uns»? | 288 |
| 4. Die Mittelmeerreise 1904 | 294 |
| 5. Der Besuch König Edwards VII. in Kiel | 296 |

Kapitel 11

Der Osten in Flammen: Der Russisch-Japanische Krieg und die Folgen *Seite 302*

- | | |
|---|-----|
| 1. Kaiserliche Kriegstreiberei | 303 |
| 2. Wilhelm als «Vorkämpfer der weißen Rasse» gegen die
«Gelbe Gefahr» | 309 |
| 3. Der Kaiser und der Russisch-Japanische Krieg | 313 |
| 4. Der Kaiser und «die Flotte, die sterben mußte» | 323 |
| 5. «Der erste Mißerfolg, den ich persönlich erlebe» | 327 |
| 6. Kehrtwende: die Forderung nach einem «Japanisch-Deutschen
Bündniß mit Anlehnung an Amerika» | 332 |

Kapitel 12

Operationspläne für einen Krieg in Westeuropa *Seite 334*

- | | |
|---|-----|
| 1. Der Oberste Kriegsherr und seine «Getreuen von Heer
und Flotte» | 335 |
| 2. Die Besetzung Dänemarks im Falle eines «Krieges gegen
England allein» | 342 |
| 3. Des Kaisers Plan für eine «nordische Allianz zum Schutz
der Ostsee» | 345 |
| 4. Die «Heranziehung Belgiens» und der Niederlande
«an Deutschland» | 348 |
| 5. Wiederaufnahme der Pläne, Dänemark mit Beschlag zu belegen | 353 |
| 6. Wollte Wilhelm II. 1904/05 den Krieg? | 363 |

Kapitel 13

«Paris muß gelegentlich eins ausgewischt bekommen!» Der Kaiser und die Erste Marokkokrise *Seite 368*

- | | |
|---|-----|
| 1. Das Vorspiel vom Frühjahr 1904 | 370 |
| 2. Das Tauziehen um die Landung in Tanger | 372 |
| 3. Der abenteuerliche Ritt durch die Gassen von Tanger | 379 |
| 4. Das Nachspiel: die Mittelmeerreise vom Frühjahr 1905 | 383 |
| 5. Die Ziele der deutschen Marokkopolitik | 385 |
| 6. Der Pyrrhussieg gegen Frankreich | 387 |

Kapitel 14«Ein Wendepunkt in der Geschichte Europa's»,
oder Das Fiasko von Björkö

Seite 393

- | | |
|--|-----|
| 1. Wilhelm und die Niederlagen Rußlands im Osten | 394 |
| 2. Revolution in Rußland | 397 |
| 3. Die Mission des Prinzen Heinrich nach Zarskoe Selo | 402 |
| 4. Die deutsch-russische Annäherung nach der Schlacht
von Tsuschima | 405 |
| 5. Der Vertrag von Björkö | 407 |
| 6. Bülows Rücktrittsgesuch | 411 |
| 7. Die deutsch-russische Annäherung verläuft im Sande | 418 |

*Kapitel 15*Gleichgewicht oder Hegemonie? Der deutsch-englische Gegensatz
und das Zerwürfnis mit dem König

Seite 422

- | | |
|---|-----|
| 1. Gleichgewicht oder Hegemonie? | 423 |
| 2. Die Absicht des Kaisers, Dänemark «in die Hand
zu bekommen» | 428 |
| 3. Zwietracht um den Königsthron von Norwegen | 433 |
| 4. Das Zerwürfnis zwischen Onkel und Neffe | 438 |
| 5. Ein heißer Sommer in Marienbad | 442 |
| 6. Der aufgeschobene Krieg «gegen England und Gallien» | 450 |
| 7. Die Ernüchterung: Wilhelms Unterredung mit Sir Alfred Beit | 453 |

Kapitel 16

Demütigung in Algeciras

Seite 460

- | | |
|---|-----|
| 1. Deutschlands Zielsetzung in Algeciras | 461 |
| 2. Krieg in Sicht? | 463 |
| 3. Der Verrat der «Lateinischen Race» | 466 |
| 4. Der Abfall Rußlands | 471 |
| 5. Kehrtwende: Der Kaiser weicht zurück | 473 |
| 6. Die persönliche Demütigung des Kaisers | 476 |

Kapitel 17

Im Netz der Entente

Seite 480

- | | |
|--|-----|
| 1. Wilhelm II. und die Außenpolitik | 480 |
| 2. Der Dreibund in der Krise | 482 |
| 3. Deutschland zwischen England und Frankreich | 485 |

4. Der Kaiser besteht auf der « <i>Alliance Frankreichs</i> mit Deutschland»	490
5. Die Konfrontation mit Edward VII. im Schloß Friedrichshof	494
6. Rußland zwischen Dreikaiserbund und Triple Entente	499
7. Die Verantwortung Kaiser Wilhelms II.	505

Kapitel 18

Dreadnought-Sprung: Der Kaiser und «seine» Flotte

Seite 508

1. Der Kaiser und der Tirpitz-Plan	510
2. Der Königsmechanismus und die Flottenführung 1903/04	512
3. «Lügner, Intrigant etc.» – Der Kampf um das Schnelle Linienschiff	517
4. Der Dreadnought-Sprung und die Erweiterung des Kaiser-Wilhelm-Kanals	525
5. Die Tirpitz-Krise vom Winter 1905/06	527
6. Der Rüstungswettlauf mit Großbritannien	534
7. Der Kaiser und der Übergang zum Vierertempo	537

Kapitel 19

Im Zenit der Persönlichen Monarchie

Der Kaiser und die Reichsleitung am Vorabend der großen Krisenzeit

Seite 542

1. Wilhelm II. auf dem Höhepunkt der Macht	542
2. Die Podbielski-Krise	545
3. Die Veröffentlichung der Hohenlohe-Memoiren	547
4. Die Reichstagsauflösung und die «Hottentottenwahlen» vom Januar 1907	549
5. Kaiser und Kanzler nach dem «nationalen» Wahlerfolg.	553
6. Im Zenit der Persönlichen Monarchie	556
7. Unverantwortliche Ratgeber: Adolf von Harnack und Houston Stewart Chamberlain	562

Kapitel 20

«Die Könige sind doch blos Menschen.» Hofskandale, die den Thron erschütterten

Seite 567

1. Kaiser Wilhelm und die Sexualmoral	569
2. Scheidung im Hause Hessen	576
3. Der galante Schwerenöter Prinz Joachim Albrecht von Preußen	579
4. Der königliche Reitknecht: Prinz Friedrich Heinrich von Preußen	583

5. «Ein Sittenbild wie im heidnischen Rom». Graf Hohenau und das Potsdamer Gardekorps 585

Kapitel 21

Fürst Eulenburgs Ende. Die Angriffe auf die Liebenberger «Kamarilla» Seite 588

1. Die Machenschaften der «Liebenberger Tafelrunde» 588
 2. Der Kaiserbesuch in Liebenberg im November 1906 594
 3. Hardens Feldzug gegen die «Liebenberger Tafelrunde» 596
 4. Die Verbannung Kuno Moltkes und Philipp Eulenburgs vom Hofe 599
 5. «Eine abscheuliche Rohheit»: Das Ultimatum des Kaisers 603
 6. Der erste Prozeß Moltke gegen Harden 607
 7. «Schauerliche seelische Depressionen»: Die Reaktion des Kaisers auf den Prozeß 611
 8. Bülow und der Brand-Prozeß 614
 9. «Fort ist er!» Der Kaiser und Eulenburgs Ende 618

Kapitel 22

Der Kaiserbesuch in Windsor und Highcliffe, November – Dezember 1907 Seite 624

1. Annäherungsgesten 624
 2. Die schwierige Einladung 626
 3. Die rätselhafte Absage 629
 4. Der Staatsbesuch in Windsor 631
 5. Kaiserlicher Alleingang in der Bagdadbahnfrage 633
 6. Der Kaiser in Highcliffe 637
 7. Ein erstes peinliches Kaiserinterview 641
 8. Britische Einschätzungen der «deutschen Gefahr» 645

Kapitel 23

Der heiße Sommer 1908. Am Rande des Krieges mit England Seite 649

1. England und die «Deutsche Gefahr» 649
 2. Das ersehnte Bündnis mit den Vereinigten Staaten und China 652
 3. Der Brief des Kaisers an Lord Tweedmouth 655
 4. An der Schwelle zum Krieg gegen England 661
 5. Kriegsgedanken auf der Nordlandreise 663
 6. Das unglaubliche Hale-Interview vom 19. Juli 1908 666
 7. Ärger um den ausgebliebenen Gegenbesuch Edwards VII. in Berlin 673

8. «Wenn England den Krieg haben will soll es ihn nur anfangen» 675
 9. Die Konfrontation in Kronberg am 11. August 1908 677

Kapitel 24

«Unser Kaiser und sein Volk!»

Die Existenzkrise des wilhelminischen Kaisertums

Seite 689

1. Das Kaiserreich und der demokratisierende Zug der Zeit 689
 2. Der Schutz der Monarchie vor der revolutionären Bedrohung 693
 3. Der wachsende Mißmut über Wilhelm II. 694
 4. Halbherzige Versuche, die Popularität der Monarchie
 zu vergrößern 696
 5. «Deutsche Sorgen» eines «Schwarzsehers» 701

Kapitel 25

Nemesis: Wilhelm II. und die *Daily Telegraph*-Affäre

Seite 706

1. Zur Vorgeschichte des Interviews 709
 2. Die Entstehung des *Daily Telegraph*-Interviews 712
 3. Das Interviewmanuskript und die «verantwortliche Regierung» 713
 4. «Schande übers Deutsche Reich!» Die Reaktion auf das
 Interview 717
 5. Bülow's «Verrat am Kaiser» 720
 6. Der Novembersturm im Reichstag gegen das «persönliche
 Regiment» 723
 7. Die Stunde der Wahrheit in Donaueschingen 730
 8. Die Konfrontation mit Bülow am 17. November 1908 734
 9. Der «schwere Nervenschock» 736

Kapitel 26

Umwälzungen im Orient

Kaiser Wilhelm und die Bosnische Krise 1908/09

Seite 740

1. «Unser letzter Trumpf der Islam und die
Muhamedanische Welt» 741
 2. Die Jungtürkische Revolution 742
 3. Die Bosnische Annexionskrise 745
 4. «Wenn es doch erst Losginge.» Wilhelm und die Aussicht auf
 Krieg 750
 5. «Ich halte zu Euch durch dick und dünn.» Wilhelm und
 Franz Ferdinand 752
 6. Krieg gegen Rußland oder Kontinentalliga gegen England? 754

- | | |
|--|-----|
| 7. Deutschland und die Gefahr eines Krieges zwischen Österreich und Serbien | 759 |
| 8. Das geplante Ultimatum an Frankreich | 765 |
| 9. «Na dann rücke er doch ein!» Ein Blankoscheck für den Krieg gegen Serbien | 769 |
| 10. «Eine wundervolle Probe auf den Ernstfall» | 771 |

Kapitel 27

Die «Komödie» um den Kanzlerwechsel: Von Bülow zu Bethmann Hollweg *Seite 776*

- | | |
|--|-----|
| 1. Der Kaiser und die «Kaisertreuen» nach Bülows «Verrat an der Krone» | 777 |
| 2. «Man wird allmählich zum überzeugten Antisemiten» | 784 |
| 3. Der «Ausgleich» vom 11. März 1909 | 788 |
| 4. Der Oberste Kriegsherr und die Absetzung des Sultans | 789 |
| 5. Die Reichsfinanzreform und Bülows Sturz | 790 |
| 6. Das Kanzlerkarussell in Kiel | 793 |

Kapitel 28

Wilhelm II. und die Kontinentalpolitik unter Bethmann Hollweg *Seite 796*

- | | |
|--|-----|
| 1. Die Nachwirkung des «Faustschlags» von Bosnien | 797 |
| 2. Das Vordringen der Entente im Orient | 800 |
| 3. Wilhelm und die Balkanstaaten | 802 |
| 4. Der Kampf mit Rußland um die Vorherrschaft auf dem Balkan | 804 |
| 5. Der Kaiser und Franz Ferdinand | 805 |
| 6. Krieg mit Rußland? | 809 |
| 7. Der Besuch des Zaren in Potsdam im November 1910 | 812 |

Kapitel 29

The King is Dead oder Neue Hoffnung auf ein Abkommen mit England *Seite 817*

- | | |
|---|-----|
| 1. Flottenrüstung und Hegemonie | 818 |
| 2. Das «Zusammengehen der Germanisch-Angelsächsischen Länder der Welt» | 822 |
| 3. Die Trauerfeierlichkeiten für Edward VII. in London | 827 |
| 4. Die Wiederaufnahme der Verhandlungen um eine deutsch-britische Entente | 834 |
| 5. Des Kaisers letzter Londonaufenthalt | 837 |

Kapitel 30

Der «Panthersprung» nach Agadir

Seite 843

- | | |
|--|-----|
| 1. «Mein eigenstes persönliches Werk». Zur Vorgeschichte der
Zweiten Marokkokrise | 844 |
| 2. Kiderlen-Wächters «Panthersprung» nach Agadir | 847 |
| 3. Der Kaiser und die Zweite Marokkokrise | 849 |
| 4. Die «Ohrfeige» Lloyd Georges vom 21. Juli 1911 | 855 |
| 5. Die Entrüstung gegen «Wilhelm den Friedlichen» | 857 |
| 6. Die Bereitschaft zum Kriege | 860 |

Kapitel 31

«Den Gegner erkannt»:

Forcierte Flottenrüstung trotz «Kriegswahrscheinlichkeit»

Seite 864

- | | |
|---|-----|
| 1. Der Fehdehandschuh der neuen Flottennovelle | 865 |
| 2. Rominten September 1911: Der «entscheidende Wendepunkt
in der Geschichte unseres Vaterlandes» | 869 |
| 3. Zaudern am Rande eines Krieges | 873 |
| 4. Das Lavieren in Hubertusstock | 877 |
| 5. Tirpitz oder Bethmann? Die Kanzlerkrise vom Winter 1911/12 | 881 |
| 6. Die Kriegsbereitschaft des Kaisers | 886 |

Kapitel 32

«Schon Leiter der Vereinigten Staaten von Europa»?

Wilhelm II. und das Debakel der Haldane-Mission

Seite 888

- | | |
|---|-----|
| 1. Der Kaiser und die Bemühungen um eine Verständigung mit
England | 889 |
| 2. Der Kaiser und das «Wahngebilde» eines Kolonialreichs
in Afrika | 892 |
| 3. In Erwartung der «Entente» mit England | 895 |
| 4. Lord Haldane in Berlin | 900 |
| 5. «Meine und des Deutschen Volkes Geduld ist zu Ende» | 905 |
| 6. Das Rücktrittsgesuch Bethmann Hollwegs | 911 |
| 7. Das Scheitern der Verhandlungen | 914 |
| 8. Die inneren Auswirkungen der gescheiterten Mission Haldanes | 917 |
| 9. Der doppelte Botschafterwechsel und Kiderlens Ende | 919 |

Kapitel 33

November 1912: Der Entscheidung entgegen,
den Krieg im Osten auszulösen

Seite 926

1. Der Kaiser und der «nächste Krieg» 927
2. «Nichtintervention um jeden Preis.» Der Kaiser und der Erste Balkankrieg 932
3. Das Ziel: «Präponderanz im Mittelmeer» und «die ganze mohammedanische Welt! (Indien)» 939
4. Der drohende Konflikt zwischen Österreich und Serbien – und Rußland 942
5. «Auf Uns können Sie zählen». Wilhelms Entscheidung für den Krieg 943
6. Die heimliche Begegnung des Kaisers und Moltkes mit dem Chef des österreichischen Generalstabs 948

Kapitel 34

Die Abschreckung: Das ungelöste Problem der englischen Neutralität

Seite 953

1. Die erste Mission des Prinzen Heinrich in England 953
2. Die Haltung der «Angelsachsen» im «Endkampf der Slaven und Germanen» 958
3. Vertagung des Krieges auf 1914? Der «Kriegsrat» vom 8. Dezember 1912 963
4. Der Kampf mit dem Kanzler um die Wehrvorlagen 966

Kapitel 35

Der «aufgeschobene Rassenkrieg gegen das Slawentum»

Seite 972

1. «Berlin winkt wieder ab» 973
2. «Mit der Waffe in der Hand»: Der Kaiser und Österreich in der Skutari-Krise 981
3. Der «unumgängliche Kampf zwischen Slawen und Germanen» 989
4. «Irrlichtereien»: Die Ziele der Orientpolitik Wilhelms II. 992
5. Die Krise in den Beziehungen zwischen Berlin und Wien 997
6. «Jetzt oder nie!» «Ich gehe mit Euch!» Des Kaisers Blankoscheck vom Herbst 1913 1003

Kapitel 36

Kaiser und Reich. Die Persönliche Monarchie am Vorabend
des Weltkrieges

Seite 1011

- | | |
|---|------|
| 1. Das fünfundzwanzigjährige Regierungsjubiläum | 1013 |
| 2. «Mit Gott für König und Vaterland» | 1016 |
| 3. Der Kaiser und die Reichsleitung vor dem Weltkrieg | 1021 |
| 4. Die Kronprinzenfronde | 1025 |
| 5. Der Kaiser und der Zabern-Fall | 1030 |

Kapitel 37:

«Nacken steif und Hand ans Schwert!» Kriegsvorbereitungen 1913/14

Seite 1038

- | | |
|--|------|
| 1. «Endgültig mit ihnen <i>abrechnen!</i> » Wilhelm und die Franzosen | 1040 |
| 2. «Wir sind Feinde geworden.» Kaiser Wilhelm und Rußland . . | 1044 |
| 3. «England <i>kommt uns</i> , nicht trotz, sondern <i>wegen Meiner</i>
<i>Kaiserlichen Marine!</i> » | 1048 |
| 4. Tirpitz und der kommende Krieg | 1052 |
| 5. Die letzten Kriegsspiele der Kaiserlichen Marine | 1055 |
| 6. Wilhelm II. und die Befestigung des Dreibunds | 1061 |
| 7. Die Balkanwirren und die Krise im Dreibund | 1063 |

Kapitel 38

«Diesmal falle ich nicht um!»

Die Entscheidung für den Kontinentalkrieg

Seite 1067

- | | |
|---|------|
| 1. Wilhelm und die Generalität vor dem Attentat von Sarajevo . . | 1068 |
| 2. Die Reaktion auf den «Fürstenmord» von Sarajevo | 1075 |
| 3. Die Entscheidung des Kaisers für den Krieg | 1080 |
| 4. Die Doppelgleisigkeit der deutschen Politik in der Julikrise . . | 1087 |

Kapitel 39

Des Kaisers letzte Nordlandreise

Seite 1090

- | | |
|---|------|
| 1. Die halbierte Nordlandfahrt | 1090 |
| 2. Wieder Probleme mit dem Kronprinzen | 1093 |
| 3. Auf der Suche nach neuen Verbündeten | 1094 |
| 4. In gespannter Erwartung des österreichischen Ultimatums . . | 1097 |
| 5. Der Streit mit dem « <i>Civilkanzler</i> » um die Rückführung der
Hochseeflotte | 1100 |
| 6. Die «verfrühte» Heimkehr des Obersten Kriegsherrn nach Kiel | 1104 |

Kapitel 40

Verwirrung in Potsdam

Die Angst vor der englischen Teilnahme am Kriege

Seite 1109

1. Von Kiel nach Potsdam 1109
2. Die Immediatvorträge im Neuen Palais vom 27. Juli 1914 1112
3. «Wirre Reden»: Die Bedenken des Kaisers vom 28. Juli 1914 1115
4. Die fatale Wirkung des «Wortes eines Königs»:
Prinz Heinrichs zweite Mission nach London 1122
5. Der «Kronrat» von Potsdam am 29. Juli 1914 1126
6. Der unredliche Depeschenwechsel mit dem Zaren 1129
7. Das Pokerspiel um die englische Neutralität 1135
8. Des Kaisers letzter Vermittlungsversuch 1145

Kapitel 41

Der Sprung in den Abgrund. Kriegsausbruch 1914

Seite 1150

1. «Überall strahlende Gesichter»: Die Auslösung des
Kontinentalkrieges 1151
2. Die Sicherung der österreichischen Bundesgenossenschaft 1156
3. Der Mobilmachungsbefehl 1158
4. Noch eine Tragikomödie um die englische Neutralität 1159
5. Wilhelms Werben um weitere Bundesgenossen 1166
6. Die Verletzung der belgischen Neutralität und der
Kriegseintritt Englands 1172

Kapitel 42

Der Oberste Kriegsherr im Weltkrieg

Seite 1176

1. Im Brennpunkt der Nation – Wilhelm II. und das
«Augusterlebnis» 1176
2. Das Scheitern des deutschen Kriegsplans 1180
3. Kaiser und General: Wilhelm II. und die Oberste Heeresleitung
unter Falkenhayn 1184
4. Der Oberste Kriegsherr als Vermittler zwischen politischer
und militärischer Sphäre 1191
5. Die Kriegsziele Kaiser Wilhelms II. 1195
6. «Sehr aktive Untätigkeit» und Gemütsschwankungen im
Großen Hauptquartier 1200
7. Der Vertrauensverlust 1203

Kapitel 43

«Wilhelm der Ganz Grosse oder Wilhelm der Letzte»:

Der Machtverlust im Weltkrieg

Seite 1209

- | | |
|--|------|
| 1. Der Entschluß zum uneingeschränkten U-Bootkrieg | 1209 |
| 2. Der Sturz Bethmann Hollwegs | 1216 |
| 3. Der Kaiser zwischen Reichstag und OHL | 1223 |
| 4. Wilhelm II. und die Revolution in Rußland | 1227 |
| 5. «Unsere Armee kann nicht mehr.» Der verlorene Krieg | 1232 |
| 6. Die Parlamentarisierung der Hohenzollernmonarchie | 1235 |
| 7. Der Untergang | 1239 |

Kapitel 44

Ein neues Leben in Holland. Der Kaiser im Exil

Seite 1246

- | | |
|---|------|
| 1. Das neue Leben in Amerongen und Doorn | 1247 |
| 2. Die drohende Auslieferung an die Siegermächte | 1250 |
| 3. Die kaiserliche Familie nach dem Zusammenbruch | 1258 |
| 4. Der Tod der Kaiserin und die Wiedervermählung | 1263 |

Kapitel 45

«Blut muß fließen, viel Blut!»

Der Kaiser und die «Saurepublik» von Weimar

Seite 1272

- | | |
|--|------|
| 1. Die mißlungene Rechtfertigung | 1273 |
| 2. Restaurationspläne und Revanchegeleüste | 1276 |
| 3. Militärdiktatur, Führerprinzip, Gleichschaltung: Das politische
Programms Wilhelms II. im Exil | 1281 |
| 4. Der Kaiser und der nächste Krieg | 1283 |
| 5. Juden, Freimaurer, Jesuiten: Der Weltverschwörungskomplex
des Kaisers | 1289 |
| 6. Der Kaiser und die Juden | 1291 |

Kapitel 46

Ein Monarch von Hitlers Gnaden? Wilhelm II. und das Dritte Reich

Seite 1298

- | | |
|---|------|
| 1. Das Haus Hohenzollern im Kampf um die Wiederherstellung
der Monarchie | 1298 |
| 2. Das Kaiserhaus und die Nationalsozialisten | 1302 |
| 3. Unmajestätische Verhandlungen mit dem «Führer» | 1309 |
| 4. Der Kaiser und das Hitler-Regime | 1313 |

5. Der Zweite Weltkrieg und die Verfolgung der europäischen Juden	1317
6. Tod und Verklärung	1323

Anhang

Anmerkungen	1329
Verzeichnis der benutzten Archivbestände	1559
Literaturverzeichnis	1562
Verzeichnis der Bildquellen	1587
Personenregister	1588